

Mit Gran Canaria will der Flughafen Graz wieder durchstarten

Der neue Winterflugplan bringt die klassischen Wirtschaftsverbindungen nach Frankfurt, München & Co - und zwei direkte Tourismusdestinationen. Ab sofort neu: Gran Canaria.

3. November 2021,
16:30 Uhr



© Jürgen Fuchs

Abflug nach Gran Canaria: der neue Winterflugplan macht es möglich

Der neue Winterflugplan bringt die klassischen Wirtschaftsverbindungen nach Frankfurt, München & Co - und

zwei direkte Tourismusdestinationen. Ab sofort neu: Gran Canaria.

Zuerst die Flugscham-Debatten, dann die Coronapandemie mit massiven Reiseeinschränkungen: Die ganze Flugbranche geriet in ordentliche Turbulenzen. Langsam komme man nun wieder in eine stabilere Lage, sagen **Wolfgang Grimus** und **Jürgen Löschnig**, die Geschäftsführer des Flughafens Graz.

Sie haben nun den [neuen Winterflugplan](#) vorgestellt - mit einer großen Neuerung: **Gran Canaria** wird nun einmal pro Woche direkt angefliegen, und zwar **jeden Mittwoch (Abflug 15.20 Uhr)**. Es ist mit **Hurghada** in Ägypten die zweite direkte Tourismusverbindung, die von Corendon Airlines bedient wird.

Fünf Kern-Destinationen als Basis für den Standort Graz

„Durch die **Wiederanbindung nahezu aller gewohnten Liniendestinationen** unterstützen wir die Entwicklung der steirischen Wirtschaft und des Tourismus“, so Grimus. Denn neben den zwei Tourismuszielen sind vor allem die Verbindungen nach **Frankfurt, München, Wien, Düsseldorf** und **Stuttgart** das Rückgrat des Flughafens. Dazu kommen **Amsterdam** (bis zu fünf Mal pro Woche) und **Zürich** (bis zu drei Mal pro Woche).

Einzig die Linienverbindungen nach **Berlin und Istanbul fehlen noch** aus Vor-Coronazeiten. "Die vordringlichste Aufgabe für die nächste Zukunft ist daher das **Halten der vorhandenen Verbindungen** und der Ausbau der Frequenzen", sagt Holding-Chef **Wolfgang Malik**. Die Holding ist der Mutterkonzern des Flughafens. Wenn es die Coronazahlen zulassen, wolle man auch

weitere neue Destinationen anfliegen.

Die Millionenmarke ist erst ab 2025 wieder realistisch

Der Vergleich zum ersten Corona-Sommer zeigt jedenfalls eine klare Steigerung der Passagierzahlen. Von **Juni bis Oktober 2021** waren es **164.000 Fluggäste** - mehr als dreimal so viel wie 2020. Auch wenn man von den [Rekordwerten aus 2019](#) noch weit entfernt ist, "stimmt uns dieser Aufschwung für die kommenden Monate zuversichtlich", so Grimus. Die Millionenmarke für ein Gesamtjahr wird "wohl erst in bis zu vier Jahren" wieder realistisch sein.